



Mittendrin statt nur dabei – erfolgreiche Ausbildung bei der AOK Systems

19.01.2026, Unternehmens-Blog



Nach einigen Jahren Unterbrechung ist dies der erste Ausbildungsgang, der bei uns im Haus erfolgreich beendet wurde. Mit ihren bestandenen Abschlussprüfungen haben Michael Simons und Mohamed-Amine Foutih ihre 2022 begonnene Ausbildung abgeschlossen. „Das ist ein schöner Erfolg für das gesamte Unternehmen, denn gerade im ersten Jahrgang waren zahlreiche Abteilungen sowohl in der konzeptionellen Planung als auch in der praktischen Ausbildung beteiligt“, betont Personalleiter Erik Labonte. „Vor dem Hintergrund des zunehmenden Fachkräftemangels war es uns wichtig, wieder junge Talente selbst auszubilden – gerade im Bereich Informatik. Vielen Dank an alle, die



hier mit Rat und Tat mitgewirkt haben.“ Besonders erfreulich: Wir konnten mit Mohamed-Amine Foutih einen Absolventen direkt als neuen Mitarbeiter gewinnen.

Unsere ersten eigenen Nachwuchskräfte

Vor drei Jahren haben wir Michael Simons und Mohamed-Amine Foutih aus rund 50 Bewerbungen ausgewählt, um sie bei uns zu Softwareentwicklern auszubilden. Michael Simons kannte unser Unternehmen bereits aus einem Praktikum. Abgesehen von zwei Berufsschultagen pro Woche waren beide Auszubildenden während ihrer dreijährigen Ausbildung größtenteils bei uns im Betrieb. Ausbildungsleiterin Michelle Stattmüller erinnert sich, dass es zu Beginn ungewohnt war, nach längerer Pause wieder Auszubildende im Unternehmen zu haben – insbesondere im Hinblick auf Kapazitäten und Erwartungen. „Aber alle haben es gut hingekommen, sich ausreichend Zeit zu nehmen und die jungen Menschen intensiv zu begleiten“, fasst sie zusammen.

Ausbildung als gemeinsamer Erfolg

Michelle Stattmüller freut sich besonders darüber, dass so viele Kolleginnen und Kollegen aktiv an der Ausbildung beteiligt waren. Die beiden Auszubildenden durchliefen während ihrer drei Jahre mehrere Abteilungen und hatten dadurch vielfältige Einblicke und Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner. „Mittlerweile wechseln die Azubis nicht mehr so häufig, damit sie noch tiefer in die Themen der Abteilung eintauchen können.“ Das Junior Talent Management der AOK Systems ist inzwischen deutlich gewachsen: Derzeit haben wir 17 Auszubildende und dual Studierende an drei Standorten. „In diesem Jahr starteten erneut vier neue Azubis und drei dual Studierende“, berichtet Stattmüller. Die Zahl der Bewerbungen ist mittlerweile auf über 350 pro Jahr gestiegen. „Um auf Dauer noch mehr Nachwuchskräfte für unser Unternehmen zu gewinnen, wollen wir unsere Ausbildung in den kommenden Jahren Schritt für Schritt ausbauen und bis zu 38 Junior Talente gleichzeitig begleiten.“

Direkt in Projekte eingebunden

Für Mohamed-Amine Foutih war die Kombination aus einem großen, sicheren Unternehmen und der Möglichkeit, an modernen IT-Projekten mit echtem Mehrwert mitzuwirken, ein wichtiger Grund für seine Entscheidung. Gleichzeitig war ihm eine fundierte und praxisnahe Ausbildung wichtig. „Ich hatte den Eindruck, dass hier nicht nur theoretisches Wissen vermittelt wird, sondern wir direkt in Projekte eingebunden werden und Verantwortung übernehmen können.“ Die drei Jahre waren für ihn in fachlicher wie persönlicher Hinsicht prägend. „Ich konnte viele Technologien kennenlernen, Projekte mitgestalten und dabei lernen, Probleme strukturiert und eigenständig zu lösen.“ Besonders positiv hebt er das Arbeitsumfeld hervor: „Ich wurde von Anfang an ernst genommen und als Teil des Teams behandelt. Fragen wurden immer beantwortet, und es wurde sich bewusst Zeit genommen, uns zu fördern.“

Eine wertvolle Erfahrung

Auch abseits des Arbeitsplatzes bot die Ausbildung viel Abwechslung. „Workshops, Gruppenprogrammierungen und verschiedene Azubi-Veranstaltungen haben den Austausch untereinander gefördert“, so Mohamed-Amine Foutih. Das habe den Teamgeist gestärkt und die Ausbildung insgesamt bereichert. „Die Mischung aus fachlicher Herausforderung, persönlicher Förderung und einem angenehmen Arbeitsumfeld hat meine Ausbildungszeit zu einer



sehr wertvollen Erfahrung gemacht.“

Ein wertschätzendes Miteinander

Michael Simons suchte eine Ausbildung, die technische Inhalte mit praktischer Anwendung verbindet – und zieht ein durchweg positives Fazit. „Besonders durch die Praxisphasen habe ich einen realistischen Einblick in die Arbeitswelt erhalten.“ Er schätzt, dass er früh Verantwortung übernehmen und in echte Projekte einsteigen durfte. „Natürlich gab es auch herausfordernde Phasen, aber insgesamt habe ich mich fachlich und persönlich stark weiterentwickelt.“ Besonders gerne erinnert er sich an das wertschätzende Miteinander: „Ich wurde ernst genommen und immer unterstützt, auch wenn es mal schwierig wurde.“ Ein besonderes Highlight war für ihn der Abschluss einer Projektphase, in der er ein Thema eigenständig umsetzen konnte. Auch kleine Erfolge im Arbeitsalltag, wenn eigene Beiträge produktiv gingen oder positives Feedback kam, haben ihn motiviert. Sehr in Erinnerung geblieben ist ihm außerdem der Azubi-Workshop in der Eifel – eine gute Gelegenheit, außerhalb des Arbeitskontexts den Teamzusammenhalt zu stärken.

Autorin: Eva Franz, Marketing Managerin, AOK Systems GmbH